

Eltern werden gestärkt: 7 Jahre Bildungs- und Entwicklungsbegleitung im Kreis Lippe

Als Babys und Heranwachsende lernen Kinder von ihren Eltern – es werden wichtige Grundlagen für die spätere Sprachentwicklung, Kreativität oder Bindungsfähigkeit gelegt. Damit das in allen Familien gut gelingt, werden im Kreis Lippe bereits seit sieben Jahren sogenannte Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen (BEB) qualifiziert und anschließend eingesetzt. Mit einer großen Fachveranstaltung zum Thema „Lässt sich Elternkompetenz fördern?“, haben die Projektverantwortlichen jetzt im Detmolder Kreishaus gemeinsam mit einer großen Zahl an Gästen auf die Entstehung und Entwicklung des Angebotes zurückgeblickt. Mit dabei waren neben den BEBs insbesondere die Netzwerkpartner aus den Bereichen Kita, Schule, Frühförderung, Tagespflege, vielen Partnern der Städte und Gemeinden sowie Ärzte und Hebammen. „Die Bildungs- und Entwicklungsbegleitung ist nicht nur ein wesentlicher Baustein, sondern quasi ein Herzstück unserer bestehenden Angebote. Mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit, bilden sie alle ein wichtiges Glied in unserer Präventivkette und dafür gilt ihnen ein besonderer Dank“, richtete Karl-Eitel John, Verwaltungsvorstand III und Fachbereichsleiter Jugend, Familie, Soziales und Gesundheit beim Kreis Lippe, seine Worte im Rahmen der Begrüßung an die BEBs.

Zur Erklärung: BEBs besuchen Familien mit Kindern von null bis sieben Jahren Zuhause und unterstützen die Eltern vor Ort in allen Fragen rund um die Erziehung von kleinen Kindern. Die Arbeit ist ein fester Bestandteil der Familienbildung des Kreises Lippe und für die Eltern kostenfrei. „Mit der Veranstaltung wollen wir auch Dankeschön sagen und ein Zeichen der Anerkennung für unsere BEBs setzen, die tolle Arbeit leisten und stets mit viel Herzblut dabei sind. Insgesamt haben wir aktuell fast 40 BEBs und können Begleitung in zehn verschiedenen Sprachen anbieten“, so BEB-Projektleiterin Birgit Piltman und die beiden Koordinatorinnen Julia Prokofieva und Britta Grebe vom Team Familienfreundlicher Kreis. Sie bedankten sich besonders bei der Stiftung Standortssicherung, die das BEB-Angebot finanziell unterstützt. Nach einem kurzweilig gestalteten Impulsreferat von Prof. Dr. Rainer Dollase von der Universität Bielefeld zum Thema „Elternschaft im Wandel“, stand ein „Blick hinter die Kulissen“ auf dem Programm. Im Kreistagssaal wurden auf der großen Leinwand verschiedene Videosequenzen aus der direkten Arbeit der BEBs in den teilnehmenden Familien gezeigt – etwa, wie Eltern gezielt und fördernd mit ihren Kindern spielen und üben können. Auch die teilnehmenden Familien kamen zu Wort. Als Dank für einen Blick „in ihr Wohnzimmer“, erhielten die Familien gerahmte Fotos und kleine Präsente. Bei einem kleinen Imbiss zum Abschluss des Tages wurde bereits über mögliche weitere Einsätze der BEB gesprochen, Methoden diskutiert und der gegenseitige Austausch über Erfahrungen und Erlebnisse gesucht.

Wer Interesse an einer Tätigkeit als Bildungs- und Entwicklungsbegleiterin hat, kann sich an Julia Prokofieva unter 05231/62-7878 oder j.prokofieva@kreis-lippe.de und Britta Grebe unter 05231/62-4271

oder b.grebe@kreis-lippe.de wenden und ein persönliches Gespräch vereinbaren.

BUZ:

Blicken zurück auf eine gelungene Jubiläumsveranstaltung (von links): Dr. A. Heinrike Heil, Prof. Dr. Rainer Dollase, Britta Grebe, Julia Prokofieva, Karl-Eitel John und Birgit Piltman.

Kreis Lippe Der Landrat
Felix-Fechenbach-Str. 5
D-32756 Detmold
fon 05231 62-0
www.lippe.de

